

Freeletics GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Bilanz zum 31. Dezember 2019****AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	183.453,60	336.611,60
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	651.614,00	430.245,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345.000,00	345.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	423.149,37	81.767,04
	1.603.216,97	1.193.623,64
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	961.536,99	1.046.959,28
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.049.248,53	1.040.890,78
	2.010.785,52	2.087.850,06
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.322.814,15	7.166.928,97
	9.333.599,67	9.254.779,03
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	377.049,94	234.153,95
	11.313.866,58	10.682.556,62

PASSIVA



	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.924,00	25.924,00
II. Kapitalrücklage	17.721.870,45	6.527.642,27
III. Verlustvortrag	-4.355.330,51	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	-11.407.911,28	-4.355.330,51
	1.984.552,66	2.198.235,76
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	155.564,55	205.000,00
2. sonstige Rückstellungen	702.921,67	690.077,81
	858.486,22	895.077,81
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.832.894,82	1.542.277,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.382,23	43.488,47
3. sonstige Verbindlichkeiten	699.268,63	628.632,11
	2.592.545,68	2.214.397,79
D. RECHNUNGABGRENZUNGSPOSTEN	5.878.282,02	5.374.845,26
	11.313.866,58	10.682.556,62

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	27.808.605,46	23.608.699,26
2. sonstige betriebliche Erträge	246.885,30	20.851,79
davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 12.545,91 (VJ: EUR 16.978,37)		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.952.371,97	-7.643.575,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.813.579,99	-1.239.640,71
davon für Altersversorgung EUR 80.583,89 (Vorjahr: EUR 51.236,88)		
4. Abschreibungen	-272.884,66	-284.250,30

	2019	2018
	EUR	EUR
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.368.946,67	-18.840.216,59
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 41.055,83 (VJ: EUR 44.772,52)		
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.665,08	24.682,55
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.810,41	-1.072,37
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-54.473,42	-809,14
9. Ergebnis nach Steuern	-11.407.911,28	-4.355.330,51
10. Jahresfehlbetrag	-11.407.911,28	-4.355.330,51

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Freeletics GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 205346 eingetragen.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend lineare (im Zugangsjahr zeitanteilige) Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert bilanziert, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt. Wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen werden Wertaufholungen im Sinne von § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Eindringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gebildet soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag sind.

Soweit GuV-Posten auf Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten beruhen, erfolgt ihre Bewertung zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 800 werden teilweise sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend dem Wahlrecht in § 248 Abs. 2 HGB nicht als Aktivposten in der Bilanz aufgenommen.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die von Dritten entwickelten Apps. Diese werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen beinhalten die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese werden über die Nutzungsdauer von 3 bis 14 Jahren abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 200 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 702,9 (Vorjahr: TEUR 690,1) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalaufwendungen und ausstehenden Rechnungen zusammen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 20,3 (Vorjahr: TEUR 11,1) enthalten. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Steuer resultierend aus der Umsatzsteuer Organschaft mit der Freeletics Apparel GmbH.



Zudem sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 53,8 (Vorjahr: TEUR 31,6) in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 146 Arbeitnehmer (Vorjahr: 108), davon 146 Angestellte (Vorjahr: 108).

Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

Bereich	31.12.2019	31.12.2018
Admin/Finanzen/IT/Management	31	22
Marketing	56	43
Product Engineering & Design	60	43
Gesamt	146	108

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch den Geschäftsführer

Assif Daniel Sobhani, Geschäftsführer der Freeletics GmbH

geführt. Bezüglich der Bezüge wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den Anteilsbesitz an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis 2019	Eigenkapital 2019
Freeletics Apparel GmbH, München	100,00 %	TEUR -75,1	TEUR 160,7

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 826,1. Davon entfallen auf 2020 TEUR 826,1. Die Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das Honorar des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen betrug im Geschäftsjahr TEUR 32,2 (Vorjahr: TEUR 17,9).

Nachtragsbericht

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist im Jahr 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Daraus potenzielle Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden. Bis zum 30. April sind jedoch positive Auswirkungen auf die Freeletics GmbH zu beobachten. Seit der Verordnung einer Ausgangssperre in einem Großteil der von der Pandemie betroffenen Länder, konnte ein Anstieg der Nutzerzahlen verzeichnet werden. Genaue finanzielle Auswirkungen können zum aktuellen Zeitpunkt nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Es sind weitere Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von ca. EUR Mio. 8,7 vereinbart. Im April 2020 wurde das Eigenkapital mittels Zuführung in die Kapitalrücklage um EUR Mio. 2,7 erhöht.

München, den 29. Mai 2020

Geschäftsführer:
Assif Daniel Sobhani

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

I. Grundlagen des Unternehmens



1. Allgemeines und Geschäftsmodell

Die Freeletics GmbH hat die Vision, jeden Menschen auf der Welt dabei zu unterstützen, physisch wie auch mental sein volles Potenzial zu entfalten und damit zur besten Version seiner selbst zu werden. Mit seinen Apps schafft Freeletics dafür die wichtigsten Voraussetzungen: Sie fordern und fördern körperliche Fitness und verleihen mentale Willensstärke und Selbstvertrauen, was die Basis für die erfolgreiche Gestaltung des ganzen Lebens nach den eigenen Wünschen und Zielen ist.

Freeletics bietet ganzheitliche digitale Trainings-, und Ernährungsprogramme sowie Mindset Coaching, die weltweit erworben und verwendet werden können. Die kostenlosen Versionen der Freeletics Bodyweight, Running und Gym Apps enthalten eine Auswahl an frei zugänglichen Workouts. Über die kostenlose Version hinaus haben die Nutzer die Möglichkeit, den Training Coach zu erwerben. Auf Basis von Machine Learning lernt er aus dem Feedback der über 41 Millionen registrierten Nutzer und erstellt individualisierte Training Journeys, die auf das Fitnesslevel und die Ziele des Trainierenden zugeschnitten sind und sich kontinuierlich dessen Fortschritt anpassen. Abgerundet wird das Produktportfolio des Münchner Unternehmens durch audiobasiertes Mindset Coaching und das Freeletics-Nutrition-Produkt. Die Nutrition App bietet weit mehr als reine Rezeptideen und ermöglicht den Usern ein individualisiertes und effektives Ernährungsprogramm. In Kombination ist die Trainings-App und Freeletics-Nutrition nicht weniger als ein Personal Trainer und Ernährungsberater für die Hosentasche. Die Training und Nutrition Coaches werden nur online über die Freeletics Webseite oder mobil über die App Stores und in Form von automatisch erneuernden 3, 6 oder 12 Monatsabonnements verkauft. Mit ihrem hochmodernen Trainingsprogramm, der starken Marke und weltweiten User Community bietet Freeletics seinen Nutzern eine Kombination aus Sport, Fitness, Community und Lifestyle.

Als starke Marke verfolgt die Freeletics GmbH auch zukünftig die Strategie, eine dauerhafte und bedeutsame Verbindung zu ihren Kunden aufzubauen und kontinuierlich neue innovative und ansprechende Inhalte anzubieten. Dabei steht der Kunde permanent im Fokus. Durch personalisiertes Training in Kombination mit der Vermittlung von hochwertigen Bildungsinhalten und prinzipienbasiertem Coaching in den Bereichen Training, Ernährung und Entwicklung, sollen positive Verhaltensänderung gezielt initiiert und entwickelt werden.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel international stark zu expandieren und den Bekanntheitsgrad in neuen Märkten gezielt zu erhöhen. Zusätzlich sollen bestehende Kernmärkte noch intensiver penetriert werden, indem das Produktportfolio im Sinne von Training Journeys erweitert wird, die Qualität und Tiefe der Servicelevel verbessert wird und zusätzliche Arten von Monetarisierung eingeführt werden.

2. Forschung und Entwicklung

Die Freeletics GmbH investiert erheblich in die Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Produkte. Der Großteil dieser Entwicklungsleistungen wird durch eigene Mitarbeiter erbracht und betrifft insbesondere die IT- und produktseitige Weiterentwicklung der Apps und Webseite.

Die Entwicklung des Mindset Coach stand im Fokus im Jahr 2019. Der Freeletics Mindset Coach beinhaltet Audiokurse und Übungen, die Kunden dabei helfen, die richtige Einstellung für einen langfristig gesunden Lebensstil zu entwickeln. Bei Freeletics bezieht sich Gesundheit auf einen gesunden Körper und einen gesunden Geist. Der Mindset Coach unterstützt einen hierbei. In den Audio Sessions lernen die Kunden, im Hinblick auf Training, Ernährung und Gesundheit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Angeleitete Meditationen und Achtsamkeitsübungen sollen dabei helfen, den Geist zu trainieren, besser zu schlafen, Stress abzubauen, fokussierter zu werden und maximale Performance zu erzielen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist im Berichtsjahr 2019 mit 2.9% um 0.7% weniger gewachsen als im Vorjahr, geschuldet den geopolitischen Spannungen und Unsicherheiten in der Handelspolitik. Das globale Wirtschaftswachstum für 2020 wurde im Januar von der IMF auf 3.3% geschätzt und steigt damit im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist ein verzögerter Effekt durch die Zinssenkungen der Zentralbanken im Jahr 2019.

(Quelle: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2020/01/20/weo-update-january2020>)

Dieser Ausblick ist im Rahmen der globalen Auswirkungen des Coronavirus allerdings nicht mehr aktuell. Stattdessen wird ein negatives Wirtschaftswachstum erwartet, ähnlich oder sogar schlimmer als die Rezession während der weltweiten Finanzkrise. Wirtschaftlich stärkere Länder können dabei auf diese Entwicklung besser reagieren als der Rest der Welt. Gleichzeitig wird aber eine Erholung des Wachstums im Jahr 2021 erwartet

(Quelle: <https://www.imf.org/en/News/Articles/2020/03/23/pr2098-imf-managing-director-statement-following-a-g20-ministerial-call-on-the-coronavirus-emergency>)

Der Umsatz im Segment Fitness-Apps beträgt für 2020 voraussichtlich EUR 2.27 Mrd. weltweit, wobei bis zum Jahr 2024 ein durchschnittliches Marktwachstum von 5% erwartet wird. Die Penetration-Rate liegt bei 11.8% und wächst bis 2024 auf 12.8 % (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/100/apps/worldwide?currency=eur>). Die USA stellen den größten Markt mit EUR 565 Mio. Umsatz im Jahr 2020 und erwartetem Marktvolumen von EUR 644 Mio. in 2024 (CAGR 3.3%).

(Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/109/apps/united-states?currency=eur>)

In Deutschland wird für 2020 ein Umsatz von EUR 73 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 90 Mio. in 2024.(CAGR 5.5%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/137/apps/germany?currency=eur>)

In den UK wird für 2020 ein Umsatz von EUR 95 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 114 Mio. im Jahr 2023. (CAGR 4.6%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/156/apps/united-kingdom?currency=eur>)

In Europa insgesamt wird für 2020 ein Umsatz von EUR 516 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 640 Mio. im Jahr 2024. (CAGR 5.5%). (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/102/apps/europe?currency=eur>)

Generell setzt sich der Trend der Digitalisierung auch im Fitness-Markt weiterhin positiv fort, wobei technologiebasierte Unternehmen als die Treiber der Fitness-Branche gesehen werden. (Quelle: <https://www.forbes.com/sites/richardkostenbaum/2019/11/20/the-biggest-trends-in-gyms-and-the-fitness-industry/#110f2cb37465>)



Ein höherer Fokus auf Achtsamkeit, mentales Wohlbefinden, kürzere Trainingseinheiten sind hierbei wichtige Erfolgsfaktoren. Auch HIIT (High-Intensity Interval Training) ist weiterhin sehr beliebt. (Quelle: <https://www.ispo.com/en/trends/these-are-the-most-important-fitness-trends-year>)

Die Mitgliederzahl in Gesundheits- und Fitness-Clubs stieg 2018 in Europa um 3.5% auf etwa 62.2 Millionen, wobei Deutschland mit einem Wachstum von 4.5% auf 11.1 Millionen Mitglieder den größten Markt stellt. Gefolgt von UK (9.9Mio.), Frankreich (6.0 Mio.) sowie Italien (5.5Mio.) und Spanien (5.3Mio.). Europa liegt insgesamt bei einem Marktvolumen von EUR 27.2 Mrd. noch vor den USA (EUR 26.6 Mrd.). Die Penetrationsrate bei den Über-15-Jährigen liegt bei 9.4%, woraus sich ein weitergehendes Wachstumspotential für den europäischen Markt ableiten lässt. (Quelle: https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/consumer-business/EuropeActive_Deloitte_EHFMR%202019_DE.pdf)

Die positive Entwicklung des Fitnessmarktes der letzten Jahre und die anhaltenden Trends geben auch für das kommende Jahr Anlass für einen optimistischen Ausblick, trotz der Gefahr einer Rezession. Aufgrund der Corona Krise seit Anfang 2020 und der damit einhergehenden vorübergehenden Schließung von Fitnessstudios, wird erwartet, dass sich der Trend verstärkt im Bereich der digitalen Fitness-Lösungen fortsetzen wird. Wie sich die Krise auf klassische Fitnessstudios und den gesamten Fitnessmarkt auswirken wird, lässt sich zum aktuellen Stand noch nicht verlässlich abschätzen

Tatsächlich zeigt die Freeletics GmbH zurzeit starke Wachstumswahlen, da das Produkt auch während der durch das COVID-19 ausgelösten Krise, uneingeschränkt nutzbar ist.

2. Geschäftsverlauf

Die Freeletics GmbH konnte im Geschäftsjahr 2019 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Dabei lag der wesentliche Fokus auf der Erweiterung des Produktportfolios um einen Mindset Coach. Der Freeletics Mindset Coach beinhaltet Audiokurse und Übungen, die Kunden dabei helfen, die richtige Einstellung für einen langfristig gesunden Lebensstil zu entwickeln. Bei Freeletics bezieht sich Gesundheit auf einen gesunden Körper und einen gesunden Geist. Der Mindset Coach unterstützt einen hierbei. In den Audio Sessions lernen die Kunden, im Hinblick auf Training, Ernährung und Gesundheit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Angeleitete Meditationen und Achtsamkeitsübungen sollen dabei helfen, den Geist zu trainieren, besser zu schlafen, Stress abzubauen, fokussierter zu werden und maximale Performance zu erzielen.

Auch im Jahr 2019 wurde verstärkt in die Aufbauorganisation und Kompetenzen investiert. Zudem standen sowohl technische Neuerungen als auch die Weiterentwicklung unseres Kernprodukts im Fokus. Um die Markenbekanntheit zu erhöhen, wurde ebenso in neue Partnerschaften und Kooperationen mit bekannten Marken und Sportlern im internationalen Umfeld investiert.

Freeletics befindet sich weiterhin auf starkem Wachstumskurs und hat wie auch im Jahr 2018 bedeutende Investitionen in die Aufbauorganisation, Produktneuerungen und in die Marke getätigt, sodass die Gesellschaft wie erwartet ein stark steigendes negatives Ergebnis in Höhe von TEUR 11.443 (VJ: TEUR 4.355) machte. Das prognostizierte Umsatzwachstum für das Jahr 2019 von 30% - 35% lag mit 18% unter dem prognostizierten Wachstum von 30 - 35%. Wesentliche Gründe für das geringere Wachstum waren zum einen der Fokus auf die Produktentwicklung des neuen Mindset Coachs sowie die Entwicklung weiterer Produktinnovationen und der damit inhärent höheren Investitionen. Zum anderen wurden Marketinginvestitionen verringert, speziell im Performance Marketing, was zu einer geringeren Neukundenakquise führte was im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Umsatz steht.

Die Entscheidung für diese unterjährig strategische Adaptierung wurde getroffen um mehr Tiefe, Breite und Genauigkeit in unserem Coaching erreichen zu können, was ein weiteres Differenzierungsmerkmal darstellt. Damit erwarten wir ein stärkeres Engagement und nachhaltigen Erfolg unserer Nutzer und darüber hinaus einen nachhaltig positiven Einfluss auf den weiteren Geschäftserfolg.

Trotz des leicht geringeren Wachstums als prognostiziert, sieht sich die Freeletics GmbH mit dem neu entwickelten Mindset Coach und weitere innovative Neuerungen in der bestehenden Trainingsapp sehr gut für das kommende Geschäftsjahr 2020 aufgestellt.

Durch den Verkauf der Freeletics Coaches über die Freeletics Website und App Stores vertreibt Freeletics seine Produkte weltweit, Vor allem in Zentral-, und Südamerika aber auch weiterhin in Europa konnten signifikante Anstiege der Nutzerzahlen und Umsätze verzeichnet werden, welche eine Stärkung des Kernmarktes aber auch den Anstieg in nicht Kernmärkten widerspiegeln.

3. Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 beschäftigte Freeletics in Deutschland 153 Mitarbeiter (VJ: 116). Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

Bereich	31.12.2019	31.12.2018
Admin/Finanzen/IT/Management	31	25
Marketing	61	46
Product Engineering & Design	61	45
Gesamt	153	116

III. Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Freeletics GmbH ist im Jahr 2019 um TEUR 410 aufgrund erhöhter Investitionen in das Tochterunternehmen Apparel GmbH und einer damit einhergehenden Erhöhung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen auf TEUR 1.603 gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befinden sich auf Vorjahresniveau bei TEUR 962.



Die Rückstellungen befinden sich auf Vorjahresniveau bei TEUR 893 (VJ: TEUR 895).

Zum 31. Dezember 2019 bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von TEUR 5.878 (VJ: TEUR 5.375). Diese stellen bereits zum Jahresabschlussstichtag erhaltene Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements dar, die im Folgejahr ertragswirksam berücksichtigt werden. Die Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus den gestiegenen Umsatzerlösen und der gegen Ende des Jahres mit längerer Laufzeit abgeschlossener Abonnements.

2. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über liquide Mittel in Höhe von TEUR 7.323 (VJ: TEUR 7.167). Die Veränderung ist hauptsächlich auf weitere Geldzuflüsse der Gesellschafter und der gegenläufigen Wirkung einer erhöhten Cash-Burn-Rate aufgrund verstärkter Investitionen im Jahr 2019 zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.198 um TEUR 214 auf TEUR 1.984 gesunken. Die Eigenkapitalquote bezogen auf die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2019 17,5 % (VJ: 20,8 %). Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Einstellung der aus der Series-A bedingten Finanzierung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR Mio. 11,2 und der gegenläufigen Wirkung des hohen Jahresfehlbetrags. Es sind weitere Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von ca. EUR Mio. 8,7 vereinbart, wovon im April 2020 EUR Mio. 2,7 bereits eingezahlt wurden.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Wesentlichen aufgrund der um 17,2 % gestiegenen Nutzerzahl von EUR 23,6 Mio. auf EUR 27,8 Mio. gesteigert werden. Sie lagen damit jedoch unter den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2019.

Der Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 2.883 auf TEUR 11.766 (VJ: TEUR 8.883). Der hohe Anstieg resultiert größtenteils aus einem hohen Anstieg an Mitarbeitern und teilweise aus einer Erhöhung der Gehälter bestehender Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2019 EUR 27,4 Mio. (VJ: EUR 18,8 Mio.) Der Anstieg um EUR 8,6 Mio. ist im Wesentlichen auf höhere Ausgaben im Marketing sowie Investitionen in die Struktur und der Entwicklung der Trainingsplattform zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich aufgrund von höheren Aufwendungen und dem Aufbau zukunftsfähiger Unternehmensstrukturen auf TEUR 11.407 (VJ: TEUR 4.355).

Der Verlust vor Steuern beträgt TEUR 11.407 und entspricht den prognostizierten Erwartungen.

Die Unternehmensleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zum Ende des Berichtszeitraums und der Aufstellung des Jahresabschlusses als positiv. Die Gesellschaft setzte ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2019 fort und verfolgte dabei weiterhin eine nachhaltige Investitionspolitik.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern stellen die für die interne Steuerung bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Freeletics GmbH dar. Darüber hinaus definiert die Gesellschaft die Anzahl der Mitarbeiter erstmalig für das Geschäftsjahr 2019 als bedeutenden nichtfinanzielle Leistungsindikator, da diese einen signifikanten Einfluss auf die weitere Entwicklung darstellen.

IV. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die Gewichtung der Chancen und Risiken zeigt sich in der Reihenfolge der Gliederung. Die bedeutsamsten Risiken und Chancen werden als Erstes genannt.

Die Freeletics GmbH klassifiziert die Chancen und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkung:

		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		niedrig	mittel	hoch
Mögliche finanzielle Auswirkung	niedrig	beherrschbar	beherrschbar	spürbar
	mittel	beherrschbar	spürbar	kritisch
	hoch	spürbar	kritisch	kritisch

Die Steuerung der Freeletics GmbH erfolgt über eine Vielzahl von finanziellen und nicht-finanziellen Steuerungsgrößen. Mit Hilfe von Modellen und Tools können die Geschäftsentwicklung und Reaktionen auf unternehmerische Entscheidungen direkt analysiert und ausgewertet werden. Daher ist es möglich, kurzfristig auf interne oder externe Veränderungen zu reagieren.

Wichtigste Indikatoren für den Umsatz sind die Anzahl der Nutzer, Conversion Rates, geplante Neuerungen in den Produkten sowie Marketingausgaben und -events. 2019 haben sich die wesentlichen Indikatoren gemäß den Erwartungen entwickelt.

1. Risiken



Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden bzw. durch entsprechende Maßnahmen möglichst gering zu halten.

a. Strategische Risiken

Bei digitalen online Geschäftsmodellen ergeben sich Risiken aus geringerer Neukundengewinnung und dem Ausstieg bestehender Kunden. Damit im Zusammenhang stehen auch die Veränderungen bzgl. User-Verhalten, Marketingkosten und Effektivität des Marketings. Durch detaillierte Analyse und Auswertung von historischen Daten ist es Freeletics einerseits möglich, zukünftiges User-Verhalten und Effekte verschiedener unternehmerischer Entscheidungen und Ereignisse einzuschätzen. Andererseits wird der Effekt getroffener Entscheidungen und Aktionen zeitnah mitverfolgt. Dies ermöglicht es sowohl, etwaige Risiken angemessen einzustufen zu können, als auch bei Bedarf direkt Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Darüber hinaus werden bei allen Veränderungen, Erneuerungen und Maßnahmen zunächst Tests gefahren, um die tatsächliche Auswirkung einschätzen zu können und auch langfristig die für die Gesellschaft effektivste Variante zu wählen. Die hauptsächlich digitale Präsenz der Freeletics GmbH erlaubt kurzfristige Roll-backs von Anpassungen im Produkt und in den Marketingkanälen, sollten sich vorherige Anpassungen trotz Tests und positiven Indikationen als nicht erfolgreich erweisen.

Zudem könnte die Wettbewerbsintensität infolge einer geringen Markteintrittsbarriere weiter zunehmen. Steigender Wettbewerb könnte zu reduzierten Preisen oder sogar zu einem Verlust von Marktanteilen führen. Durch weiteren Markenaufbau sowie kontinuierlichen Investitionen in eine bessere Effizienz der Kundenansprache und durch stetige Produktentwicklung wird dieses Risiko abgeschwächt.

Die genannten Risiken werden als beherrschbar eingestuft.

b. Finanzielle Risiken

Die Freeletics GmbH ist seit Mitte des Geschäftsjahres 2018 Venture Capital finanziert, sodass hier verstärkt in das Wachstum der Gesellschaft investiert werden kann, ohne dass die Liquidität beeinträchtigt wird. Eine Venture-Capital-Finanzierung birgt allerdings das Risiko, dass potenzielle Anschlussfinanzierungsrunden, geringer als erwartet ausfallen oder gar ausbleiben. Durch Modellierung diverser Szenarien und permanentem Liquiditätscontrolling wird sichergestellt, dass im Falle eines Finanzierungseingpasses kurzfristig reagiert werden kann. Zusätzlich ist die Freeletics GmbH in stetigem Austausch mit Investoren, um Erwartungen und Entwicklungen abzugleichen.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Ausfallrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen nicht eingebracht werden können.

Die Geschäftsführung schätzt das Ausfallrisiko bei einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als gering ein, da der Zugang zu dem Fitness Coach erst nach erfolgter Zahlung freigeschaltet wird.

Preisänderungsrisiken

Da unser Produkt unter anderem über die App-Stores (Google Playstore und Applestore) vertrieben wird, resultiert ein Risiko aus zukünftig höheren App-Store Gebühren. Zudem bestehen Risiken aufgrund steigender Preise der Social Media Plattformen.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Die finanzielle Auswirkung der genannten Risiken wird als mittel eingestuft. Die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering, sodass die Geschäftsführung die Gesamtrisiken als beherrschbar einstuft.

2. Chancenbericht

Die Produkte der Freeletics GmbH werden kontinuierlich weiterentwickelt mit dem Ziel, langfristig einen noch breiteren Kundenstamm an das Unternehmen zu binden. Mit den im Jahr 2017 begonnen Weiterentwicklungen im Kernprodukt Bodyweight und strategischen Investitionen in Organisation, Marketingmaßnahmen und Fokusbereichen, sollten auch im Jahr 2020 der bisherige Wachstumserfolg fortgesetzt werden.

Wesentliche Hebel um überproportionales Wachstum gegenüber dem Markt in den nächsten Jahren zu erreichen wird eine signifikante Weiterentwicklung des bestehenden Nutzer-Interaktionsmodell sein mit dem Ziel, die Effektivität des gesamten Freeletics Systems signifikant gegenüber dem Markt zu steigern. Dies beinhaltet die Einführung vollkommen neuer digitaler- und analoger Funktionalitäten und Dienstleistungen. Das im Jahr 2019 neu entwickelte und im Jahr 2020 eingeführte Mindset Coaching und weitere zusätzliche werthaltige Up- und Cross-Selling-Maßnahmen entlang des Fitness-Lifecycles stellen ein weiteres starkes Wachstumspotenzial dar. Diese sehr aufwendigen Weiterentwicklungen wurden durch die hohen Investitionen im Jahr 2018 und 2019 vorbereitet.

Die mögliche finanzielle Wirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft

Im weiter stark wachsenden Markt für Fitness Apps setzte Freeletics von Anfang an auf eine starke Marke, mit der User mehr als nur eine Sport App, nämlich einen Lifestyle, verbinden und sich mit der Marke identifizieren. Der über die Jahre kontinuierlich gestiegene Bekanntheitsgrad, die ungewöhnlich hohe Treue der Kunden und die großen weltweiten Freeletics Communities werden gemeinsam mit dem stets weiterentwickelten und immer noch individueller zugeschnittenen Trainingsprogramm auch weiterhin für die hohe Attraktivität von Freeletics sowohl für die bestehenden als auch für Neukunden sorgen. Ergänzt wurden die Community-fokussierten Strukturen um erste positive Optimierungen der Kundeninteraktion welche sich 2020 fortsetzen werden. Gleichzeitig wurden im Jahr 2019 erfolgreich neue Methoden der Marken-Kommunikation in ersten Märkten getestet, um für 2020 die Basis für das weitere Wachstum von Freeletics in neuen Fokusbereichen zu legen.

Die mögliche finanzielle Wirkung und die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft

Aufgrund der seit Mitte 2018 neu bestehenden Eigentümerstruktur und der Finanzierung durch Venture Capital kann die Gesellschaft mit einer erhöhten Geschwindigkeit in die Unternehmensstruktur (i.e.S. Aufbauorganisation und Kompetenzen) investieren und die Visibilität und Akquisetätigkeiten im internationalen Markt deutlich erhöhen. Zudem ergeben sich durch die Venture-Capital-Finanzierung auch strategische Vorteile, vor allem auf dem amerikanischen Markt.

Die Gruppe der Investoren ist tief in der US-Sportindustrie verwurzelt, unter anderem durch Verbindungen zu Sportteams wie den Cleveland Cavaliers (NBA), San Francisco 49ers (NFL), Boston Celtics (NBA), und Los Angeles Dodgers (MLB). Neben diesen US Venture-Capital-Gesellschaften war außerdem Amerikas #1 Life Coach und Business-Strategie Tony Robbins beteiligt. Der weltbekannte Bestsellerautor ist einer von mehreren neu eingestiegenen Investoren, welche die globale Expansion von Freeletics aktiv vorantreiben.

Die mögliche finanzielle Wirkung und die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft.

Auswirkungen des Coronavirus

Die weltweite Ausbreitung des COVID-19 Virus wird sich nach aktuellem Stand negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken.

Jedoch ist das Ausmaß, die Dauer und die negativen Folgen auf die Gesamtwirtschaft und auch auf Freeletics nicht absehbar. Verlässliche Aussagen bzgl. eventueller Risiken, die sich auf die Freeletics GmbH negativ auswirken könnten, können daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht getroffen und dementsprechend nicht quantifiziert dargestellt werden.

Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen und -sperrungen im Großteil der betroffenen Länder, erwarten wir jedoch einen signifikanten Anstieg der Verkäufe unserer Apps sowie ein deutlich steigendes Trainings- und Engagement-Verhalten. Erste Umsatzauswertungen bestätigen diesen für Freeletics positiven Trend. Die Corona Krise könnte dazu führen, dass sich der Trend weg vom stationären Fitnessstudio hin zu digitalen- und flexiblen Lösungen beschleunigt, wovon Freeletics aufgrund der Markenbekanntheit überproportional profitieren könnte. Stichhaltige Aussagen zum Einfluss auf die Geschäftsentwicklung für das gesamte Jahr 2020 sind aktuell noch nicht verlässlich quantifizierbar.

Die finanzielle Auswirkung und die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chance werden als hoch eingestuft.

Die finanzielle Auswirkung sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chancen wird als hoch eingestuft, sodass die Geschäftsführung die Gesamtchancen als hoch einstuft.

3. Prognosebericht

Mit dem im Jahr 2019 neu entwickelten Mindset Coach und der weiteren Investitionen in die Organisationsstruktur, hat die Freeletics GmbH eine solide Basis für den weiteren Wachstumskurs geschaffen. Die Auswirkungen aus der Corona Krise sind noch nicht quantifizierbar, jedoch erwarten wir aus den genannten Chancen eine Umsatzsteigerung zwischen 35 % und 40 %. Durch weiterhin hohe Investitionen in das Marketing erwarten wir einen ähnlich hohen negativen Jahresfehlbetrag und negatives Ergebnis vor Steuern wie im Jahr 2019.

Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Mitarbeiter in Deutschland leicht ansteigen wird. Dabei wird der Großteil der neuen Mitarbeiter auf die Bereiche Product Engineering und Marketing entfallen.

München, den 29. Mai 2020

Daniel Assif Sobhani, Geschäftsführer

Anlagespiegel zum 31.12.2019

	Anschaffung- und Herstellungskosten 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffung- und Herstellungskosten 31.12.2019 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	779.935,10	0,00	0,00	0,00	779.935,10
SACHANLAGEN					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	795.506,10	361.130,66	61.180,09	0,00	1.095.456,67
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	345.000,00	0,00	0,00		345.000,00



	Anschaffung- und Herstellungskosten 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffung- und Herstellungskosten 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	81.767,04	341.382,33	0,00		423.149,37
	2.002.208,24	702.512,99	61.180,09	0,00	2.643.541,14
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	443.323,50	153.158,00		0,00	596.481,50
SACHANLAGEN					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.261,10	119.726,66		41.145,09	443.842,67
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
	808.584,60	272.884,66		41.145,09	1.040.324,17
		Buchwert 31.12.2019		Buchwert 31.12.2018	
		EUR		EUR	
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			183.453,60		336.611,60
SACHANLAGEN					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			651.614,00		430.245,00
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen			345.000,00		345.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			423.149,37		81.767,04
			1.603.216,97		1.193.623,64

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freeletics GmbH, München



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Freeletics GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Freeletics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 29. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Fiedler, Wirtschaftsprüfer

ppa. Anika Veit, Wirtschaftsprüferin